

Key-Note

„Nachhaltigkeit und internationale Jugendarbeit – das geht?!“

23.11.2023 | 10:15-10:50 Uhr
Netzwerktreffen Wiesbaden Weltweit

Linda Koch – Universität Würzburg
Nina Festing – Forschung Praxis im Dialog (FPD)

Netzwerk „Forschung und Praxis im Dialog – Internationale Jugendarbeit“
Koordinierungsstelle: transfer e.V. in Köln

- I. Wer sind wir?
- II. Dimensionen von Nachhaltigkeit
- III. Einblick ins Feld: Was gibt es schon alles in Forschung und Praxis?
- IV. Das Projekt „Nachhaltige Organisationsentwicklung in der Internationalen Jugendarbeit“ und erste Einblicke



I. Wer sind wir?

Das Netzwerk „Forschung und Praxis im Dialog – Internationale Jugendarbeit“



**Dialog zwischen
Forschung und
Praxis**

- ❖ www.forschung-praxis-im-dialog.de
- ❖ [FPD Newsletter Bestellen](#)



**Kooperations-
projekte**



**Forschung und
Evaluation**



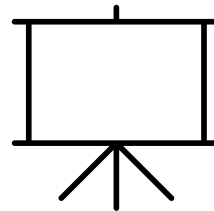
**Innovative
Konzepte**

- ❖ seit 1989
- ❖ Interdisziplinär
- ❖ Trägerübergreifend

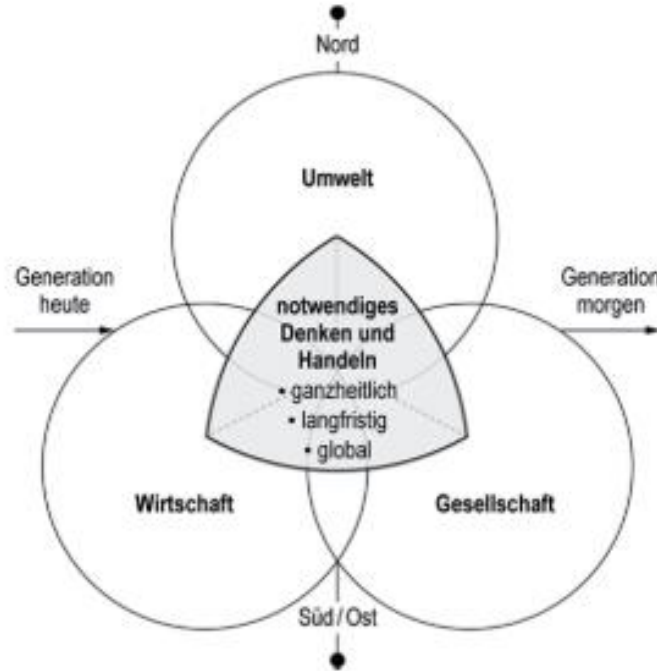
Linda Koch – Universität Würzburg

- seit 02/2023 Freiberufliche Trainerin BNE & IJA
- seit 10/2022 Wissenschaftliche Mitarbeiterin für die Professur für Sozialwissenschaftliche Nachhaltigkeitsforschung, Julius-Maximilians-Universität Würzburg
- 01/2020 – 10/2022 Koordinatorin Freiwilligendienste im Europäischen Solidaritätskorps und Bundesfreiwilligendienst und Internationale Jugendarbeit, Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt
- 10/2014 – 03/2022 Studium Kulturwissenschaft (B.A.), Deutsch als Fremdsprache (Zusatzzertifikat), Peace and Conflict Studies M.A. (inkl. Nachhaltigkeitszertifikat)
- Leidenschaft für nachhaltiges Kochen und Verspeisen 😊

II. Dimensionen von Nachhaltigkeit – nicht immer alles Grün

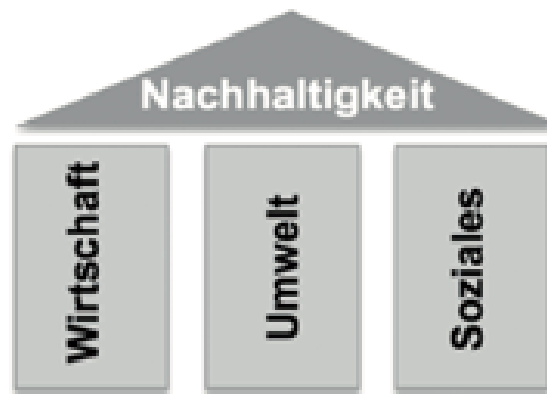


Dreidimensionalität von Nachhaltigkeit



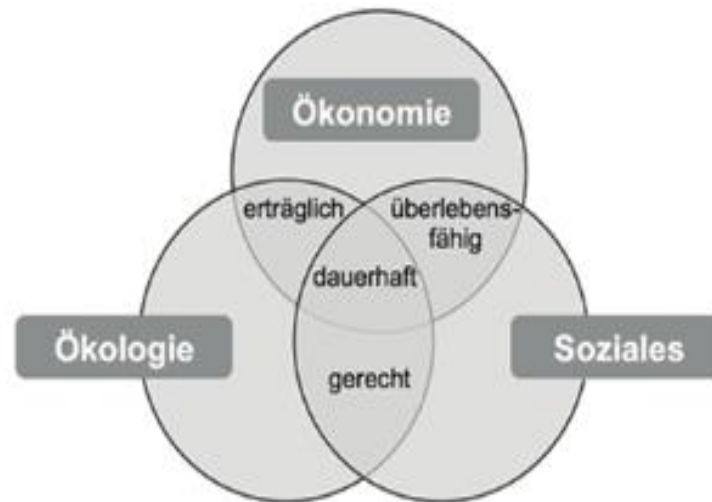
Pufé 2017:100

Dreisäulenmodell



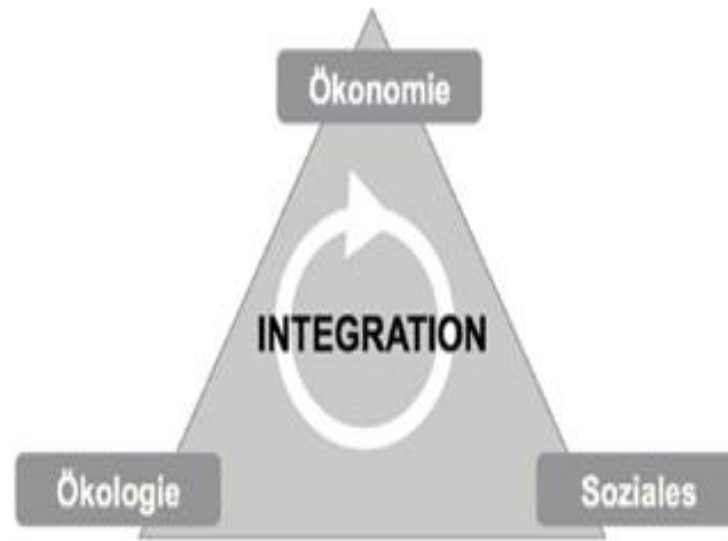
Pufé 2017:110

Schnittmengenmodell



Pufé 2017:112

Nachhaltigkeitsdreieck



Pufé 2017:113

Hierarchie der Dimensionen von Nachhaltigkeit

Die **wirtschaftliche Dimension** ist die wichtigste, weil diese die Bedürfnisbefriedigung der Menschen dauerhaft sicherstellt.

Die **ökologische Dimension** ist die wichtigste, da der Schutz der Natur die existenzielle Voraussetzung unseres Lebens und damit aller Ziele ist



Rogall 2003

Die Dimensionen der Nachhaltigkeit sind **gleichberechtigt** und **integrativ** zu sehen (Drei-Säulen-Modell; Tetraeder der Nachhaltigkeit)

Die Dimensionen sind innerhalb der von der Natur vorgegebenen Grenzen **grundsätzlich gleichberechtigt**; die Grenzen sichern die **natürlichen (Lebens-) Grundlagen** und sind **Grundlage des Wirtschaftens**.

Vier Nachhaltigkeitsherausforderungen

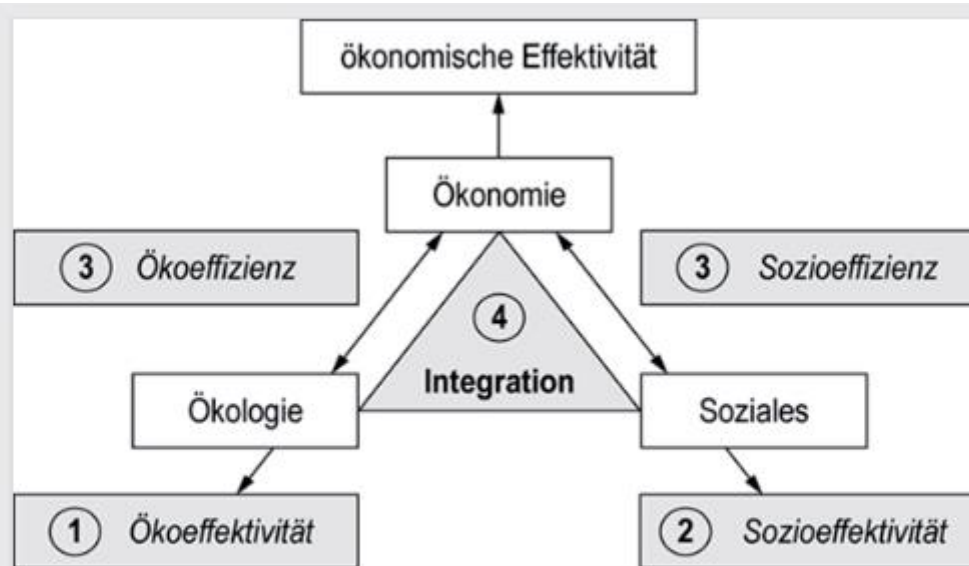


Abb. 44: Die vier Nachhaltigkeitsherausforderungen an Unternehmen (vgl. BMU, econsense, CSM 2007: 14)

Pufé 2017: 184

Definition von Organisation

Merkmale

- Mitgliedschaft
 - Zweckbindung
 - Hierarchie
 - Entscheidungsautonomie
- (Elbe / Erhardt 2020, 14)

Organisationen bezeichnen strukturierte, dauerhafte und zielorientierte Kooperationsbeziehungen, die sich auf einen spezifischen sozialen Zusammenhang beziehen und vertraglich geregelt sind" (Elbe / Peters 2016, 6)

Organisationsentwicklung kann definiert werden als...

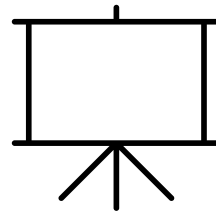
"längerfristig angelegte[r], organisationsumfassende[r] Entwicklungs- und Veränderungsprozess von Organisationen und der in ihr tätigen Menschen. Der Prozess beruht auf Lernen aller Betroffenen durch direkte Mitwirkung und praktische Erfahrung. Sein Ziel besteht in einer gleichzeitigen Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Organisationen (Effektivität) und Qualität des Arbeitsleben[s] (Humanität)"
(Gesellschaft für Organisationsentwicklung 2021)

Lernende Organisationen

- Einbinden
 - Verstehen
 - Gestalten
-
- Wandel kommt von innen
 - Widerstand ist normal

(Elbe/ Erhardt 2020, V-VI; 9)

III. Einblick ins Feld: Was gibt es schon alles zum Thema „Nachhaltigkeit in der IJA“ in Forschung und Praxis



NKI: Klimaschutz im Tourismus: Jugendreisen als Vorreiter bei der Reduktion von Treibhausgas-Emissionen

- ✿ **Ziel:** Reduktion der durch touristische Aktivitäten verursachten Treibhausgas-Emissionen
- ✿ **Ansatz:** ehrenamtliche Jugendleiter*innen unterstützen Freizeiten/Jugendreisen klimaschonender zu gestalten
- ✿ **Umsetzung:**
 - Planungs-App für Jugendleiter*innen
 - Jugendleiter*innen-Schulungen (Präsenz & online)
 - Unterschiedliche Module: Grundlagen, Mobilität, Unterkunft, Verpflegung, Aktivitäten und Resilienz & Engagement
 - Aktionstage auf Freizeiten/Jugendreisen

https://www.naturfreundejugend.de/themen/reisen_und_sport/-/33/reisen_klimaschonender_gestalten/

cliMATEs-App



- ✿ [Hier](#) zum Download verfügbar
- ✿ Planungstool für Jugendleiter*innen:
 - ✓ Freizeiten klimaschonend planen mit dem CO2-Rechner
 - ✓ Rezeptesammlung und dem Mengenrechner
 - ✓ Interessante Orte finden mit der Karte von morgen (<https://www.kartevonmorgen.org/>)
 - ✓ Politisch aktiv werden mit: Handel-O-Mat & Handabdruck-Test von Germanwatch (<https://www.handabdruck.eu/>)
 - ✓ Gepostete Inhalte von meiner Organisation lesen und speichern
 - ✓ Mit dem Planer meine Reise durchplanen
 - ✓ Das Logo und die Farbe meiner Organisation integrieren lassen

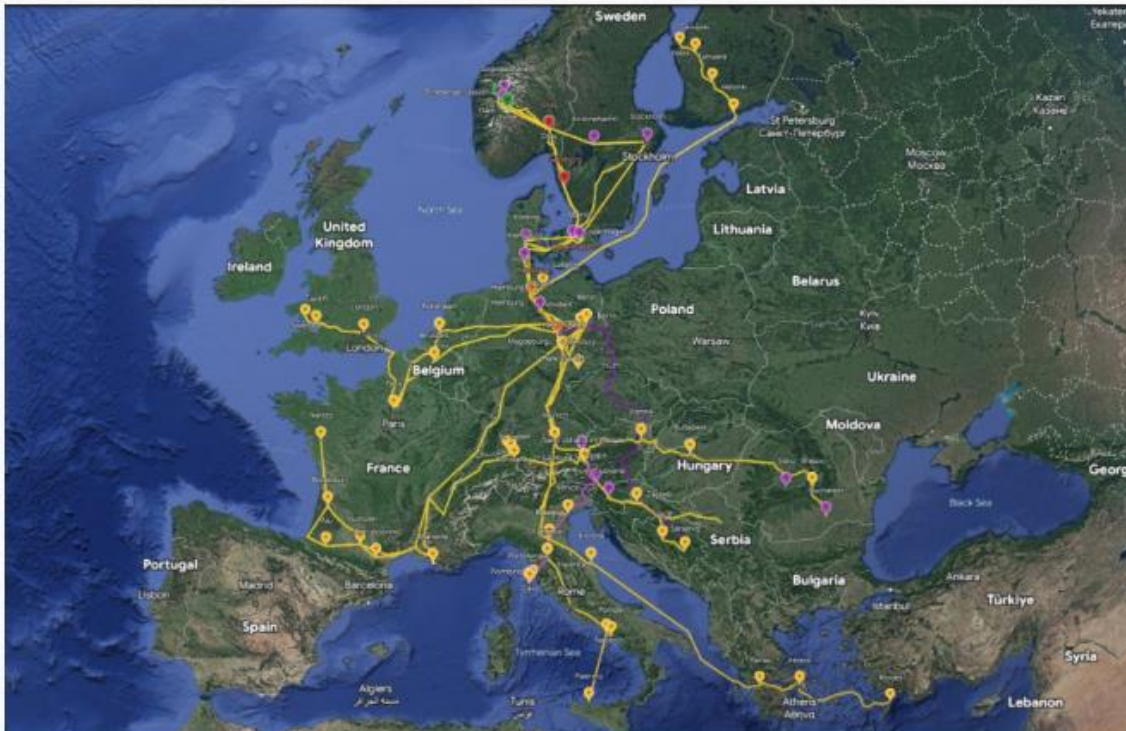
Meldet euch bei uns, wenn ihr Interesse an einer **(Online-) Schulung** oder an der **Climates-App** habt:

klimafairreisen@naturfreundejugend.de



Reisen ohne Flugzeug

Fernweh? Wir befinden uns mitten in der Reisezeit und wollen die Welt und ihre wunderbare Natur entdecken, doch wie können wir das gestalten, dass uns diese auch noch lange erhalten bleibt?



Learning Mobility in Times of Climate Change (LEMOCC)

Wie können wir die Projekte der Internationalen Jugendarbeit klimafreundlicher gestalten?

Studie „Listening to young people: Mobility for future“

Sie fasst die Ergebnisse der Jugendbefragung zu Mobilität und Klimawandel, an der über 1.500 Jugendliche aus 7 Partnerländern teilnahmen, sowie der anschließenden Fokusgruppen zusammen, bei denen junge Menschen aufgeworfene Themen und Fragestellungen vertieft diskutierten. Die Studie des Instituts für Sozial- und Organisationspädagogik der Universität Hildesheim unter der Leitung von Prof. Dr. Schröder ist auf Deutsch und Englisch verfügbar.

<https://ijab.de/bestellservice/listening-to-young-people-mobility-for-future> (deutsch)

<https://ijab.de/bestellservice/listening-to-young-people-mobility-for-future-en> (englisch)

Empfehlungen für eine klimasensible Lernmobilität

Basierend auf den Ergebnissen der Jugendbefragung und den Ideen der jungen Teilnehmenden am internationalen Workshop „°F22-Future me“ wurden vom internationalen Partnerteam Empfehlungen für eine klimasensible Lernmobilität erarbeitet, die sich an Praxis und Politik richten. Die Empfehlungen sind auf Deutsch und Englisch verfügbar.

<https://ijab.de/bestellservice/lemocc-empfehlungen-fuer-eine-klimasensible-lernmobilitaet> (deutsch)

<https://ijab.de/bestellservice/lemocc-recommendations-for-a-climate-sensitive-learning-mobility> (englisch)

Learning Mobility in Times of Climate Change (LEMOCC)

Wie können wir die Projekte der Internationalen Jugendarbeit klimafreundlicher gestalten?

Toolbox für mehr Nachhaltigkeit in der Internationalen Jugendarbeit

Sie enthält kurze Methoden zum Zusammenhang von Klimawandel und Mobilität, Ernährung, Müll sowie Energie. Die Methoden weisen alle einen starken Bezug zur Lebenswelt junger Menschen auf und berücksichtigen Unterschiede zwischen Regionen und Ländern. Sie tragen dazu bei, nachhaltiges Verhalten während einer Aktivität zu unterstützen. Die Publikation ist so aufgebaut, dass Workshop-Leitungen keinen großen Vorbereitungsaufwand haben.

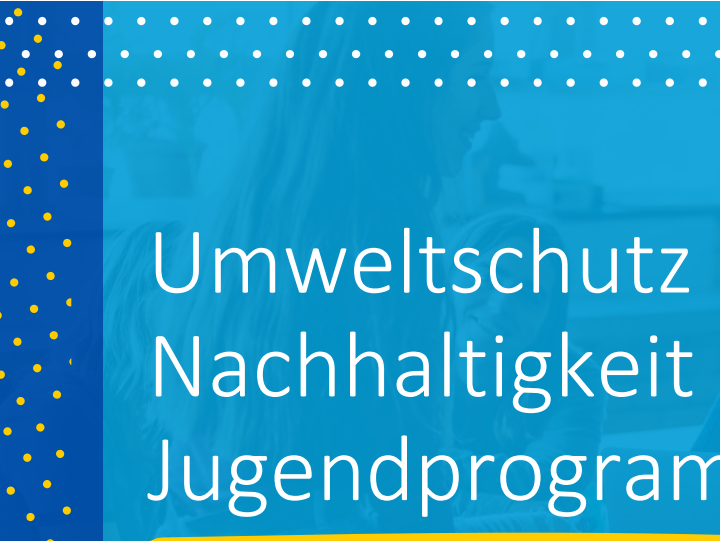
<https://ijab.de/bestellservice/lemocc-toolbox-fuer-mehr-nachhaltigkeit-in-der-internationalen-jugendarbeit-mobilitaet-ernaehrung-muell-und-energie> (deutsch)

<https://ijab.de/bestellservice/lemocc-toolbox-for-more-sustainability-in-international-youth-work-mobility-diet-waste-and-energy> (englisch)

Internationales Mapping

Es enthält einen Überblick über Organisationen und Hauptakteure, die im Arbeitsfeld in den beteiligten Partnerländern aktiv und relevant sind. Das Mapping beschreibt Förderprogramme und enthält Beispiele guter Praxis sowie Ressourcen und Methoden, die darauf abzielen, die nachhaltige Lernmobilität junger Menschen zu fördern. Das Mapping ist auf Englisch verfügbar.

<https://ijab.de/bestellservice/lemocc-international-mapping-policies-key-actors-and-examples-of-good-practice>



Umweltschutz und Nachhaltigkeit in den EU- Jugendprogrammen

Nachhaltigkeit in der Internationalen
Jugendarbeit



Umweltschutz und Nachhaltigkeit in den EU-Jugendprogrammen

- Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps werden grüner! Damit werden die EU-Jugendprogramme den gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen der letzten Jahre gerecht und tragen dazu bei, die Teilnehmenden für Umwelt- und Klimaschutzfragen zu sensibilisieren.
- Fachkräfte und junge Menschen sollen gleichermaßen zu Vorreitern eines »grünen« Wandels werden und sich in den Bereichen Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz engagieren.
- "Umweltschutz, nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz" ist eine der vier übergreifenden Prioritäten in Erasmus+ Jugend und im Europäischen Solidaritätskorps

Projektbeispiel Erasmus+ Jugend

Das Projekt »Von Grassroots, Selbstverpflichtung und Ökodiktatur: Kann Demokratie nachhaltige Entwicklung?« brachte 90 junge Erwachsene aus Deutschland, Italien, Finnland und Rumänien zusammen. Viele von ihnen kamen aus sozial und wirtschaftlich benachteiligten Verhältnissen. Die Teilnehmenden beleuchteten das Thema »Nachhaltigkeit und Demokratie« sowohl aus der Perspektive eines geeinten Europas als auch aus der Sicht der einzelnen Mitgliedstaaten. Dies sensibilisierte sie für interkulturelle Kommunikation und Zusammenarbeit sowie eine aktive europäische Bürgerschaft.



Wie können Projekte grüner gestaltet werden?

- Umweltfreundlicher Ansatz bei der Projektkonzeption und -umsetzung bzw. Etablierung "grüner Praktiken", d.h. "grüne" Alternativen in Bereichen wie Transportmittel, Verpflegung, Unterbringung, Materialien etc. finden und nutzen
- Umweltfreundliches Reisen ("als Reisen, bei dem emissionsarme Verkehrsmittel für den größten Teil der Reise genutzt werden, wie z.B. Bus, Zug oder Carsharing") wird gefördert. Für umweltfreundliches Reisen können erhöhte Reisekostenpauschalen und für den zeitlichen Mehraufwand bis zu 4 zusätzliche Reisetage beantragt werden.
- Inhaltliche Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeits- und Umweltthemen sowie Fragen rund um den Klimawandel schaffen
- Förderung des Umweltbewusstseins von Teilnehmenden und Organisationen
- Übertragung von Erkenntnissen und Praktiken auf den eigenen Kontext bzw. das direkte Umfeld und Erkennen von Handlungsmöglichkeiten
- Anstoßen eines nachhaltigen (ökologischen) Lebenswandels und Entwicklung einer Vorbildfunktion für andere in Bezug auf einen nachhaltigen Lebensstil
- Förderung des Wissens- und Kompetenzerwerb zu Nachhaltigkeitsthemen





Unterstützung und Materialien

- Weiterführende Infos zu [Umweltschutz und Nachhaltigkeit in Erasmus+ Jugend](#) sowie Factsheet
- Weiterführende Infos zu [Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Europäischen Solidaritätskorps](#) sowie Factsheet
- Unterstützung bei der Planung und Projektumsetzung bietet der neue [Leitfaden für eine umwelt- und klimaschonende Projektumsetzung](#)



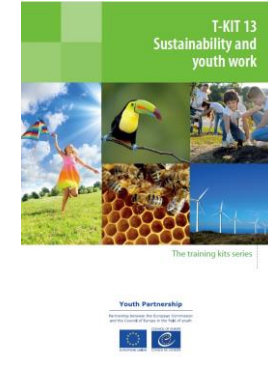
Umweltschutz und Nachhaltigkeit im jugendpolitischen Kontext

- „European Green Deal“
 - 2019 von der Europäischen Kommission ausgerufen mit dem Ziel einer klimaneutralen Wirtschaft bis 2050
 - EU-Jugendprogramme als Teil der Anstrengung, über Bildung zur Vision eines Europa als erstem klimaneutralen Kontinent mitzuwirken
- EU-Jugendstrategie und Europäische Jugendziele
 - „Ein nachhaltiges, grünes Europa“ als eins der 11 Jugendziele
 - Die Europäischen Jugendziele wurden in einem Dialogprozess mit 50.000 jungen Menschen entwickelt
 - Aktuell laufende Zwischenevaluation der EU-Jugendstrategie > Thema könnte hier ggf. noch prominenter werden
- European Youth Work Agenda und Bonn-Prozess
 - 2020 etablierter strategischer Rahmen und europäischer Gemeinschaftsprozess zur Stärkung und Weiterentwicklung des Arbeitsfeldes Youth Work
 - 8 thematische Handlungsfelder (vom Ausbau lokaler Jugendarbeit über Qualität bis zu Innovation)
 - Umweltschutz und Nachhaltigkeit klar benannt als ein Thema im Handlungsfeld „Innovation und neue Herausforderungen“

Weitere Entwicklungen auf Europäischer Ebene

EU – Council of Europe Youth Partnership

- [T-Kit 13 Sustainability and Youth Work](#)
- [Greening the Youth Sector: Sustainability Checklist](#)
- [European Platform on Learning Mobility \(EPLM\)](#)
 - 3/3 main topics: [Sustainability and learning mobility](#)
 - [Short Videos](#)
 - [Exploratory Study](#) 12/'21
 - [Background Paper](#) 2/'23
 - 4th EPLM Conference „SustainMobility“ in 26.2.-1.3.2023
 - Im Prozess: „compendium on good practices“, „Youth and democracy in the climate crisis“



European Commission

- GreenComp: the European sustainability [competence framework](#)



Publikationen und Fachzeitschriften:

- Voluntaris – Zeitschrift für Freiwilligendienste und zivilgesellschaftliches Engagement
[1/2023 Themenschwerpunkt: Engagement und die Klimakrise](#)
 - U.a. Beiträge von Linda Koch: Klimafreundliche Jugendbegegnungen – von individuellem Engagement zur strukturellen Veränderung? S.96-106.
- IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.
(Hsrg.): [Forum Jugendarbeit International 2019-2022](#) (Internationale Jugendarbeit zukunftsfähig gestalten), Bonn 2023.
 - Mehrere Beiträge unter dem Titel Mobilität und Jugendinformationen – nachhaltig und klimafreundlich ausrichten.

AIM-geförderte Abschlussarbeit:

- Annika Hintzenstern (EH Ludwigsburg): Freizeiten for future - Chancen und Grenzen von Bildung für nachhaltige Entwicklung bei Jugendfreizeiten (Bachelorthesis)

[Zur Bachelorarbeit](#)



[Zum Podcast](#)

Projekt „Green Mobility“ (2021)

- Zukunftswerkstätten zur Entwicklung von umweltbewussten Austauschformaten mit Jugendlichen aus Frankreich und Deutschland → Bei Interesse an der Durchführung einer Zukunftswerkstatt können Sie gerne FPD kontaktieren
- Wissenschaftliche Begleitung durch ein fr-de Forscherteam
- FactSheets in [DE](#), [EN](#), [FR](#)

Fact Sheet 3/2022

Green Mobility – Jugendbeteiligungswerkstätte
zur Entwicklung von umweltbewussten Austauschformaten

Andreas Rosellen, Nina Festling, Rosaria Picone

Projekt „Nachhaltige Organisationsentwicklung in der IJA“ (2023)

- Forschungsbedarf: strukturierter Überblick über bestehende Ansätze zu **allen Dimensionen von Nachhaltigkeit** auf **organisationaler Ebene** von Akteuren der IJA und mit ihnen zusammenhängenden Fragestellungen.
- Herangehensweise: Sammlung von good practice in Steckbriefformat, Ableitung des Bedarfs in der Trägerlandschaft
- Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit [Linda Koch](#) (wissenschaftl. MA an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Institut für Politikwissenschaft und Soziologie, Professur für Sozialwissenschaftliche Nachhaltigkeitsforschung)

IV. FPD Projekt „Nachhaltige Organisationsentwicklung in der IJA“ (2023)

Zeitplan

Juni 2023 1. Projektgruppentreffen

Juli – Dezember 2023 Dokumentenanalyse und leitfadengestützte Online-Interviews mit Trägern

August – Dezember 2023 Auswertung der Interviews

Dezember 2023 Steckbriefformat

Beginn 2024 2. Projektgruppentreffen

Beginn 2024 Veröffentlichung der Ergebnisse

Interviewte Träger

Name des Trägers	Schwerpunkt	Ort
Experiment e.V.	Internationaler Austausch	Bonn
Jugendakademie Walberberg e.V.	Außerschulische Jugendbildungsstätte	Walberberg (bei Bonn)
Sand für alle e.V.	Beachvolleyball	Hamburg
Deutsches Jugendherbergswerk	Tourismus mit pädagogischem Schwerpunkt	Deutschlandweit
Landesportjugend – Landessportbund Sachsen-Anhalt e.V.	Nonformelle Bildung im Sportbereich	Schierke (Harz)
Jugendhaus TREFFER	Offene Jugendarbeit	Köln
Evangelische Jugend von Westfalen	Jugendverband der evangelischen Kirche	Schwerte (bei Unna)
Naturfreundejugend	Umweltschutz, sanfter Tourismus, Sport und Kultur	Deutschlandweit

Vorläufige Ergebnisse: Nachhaltigkeitsbegriff(e)

Nachhaltigkeitsziele
(SDGs)

Ganzheitlich

Bildung für nachhaltige
Entwicklung

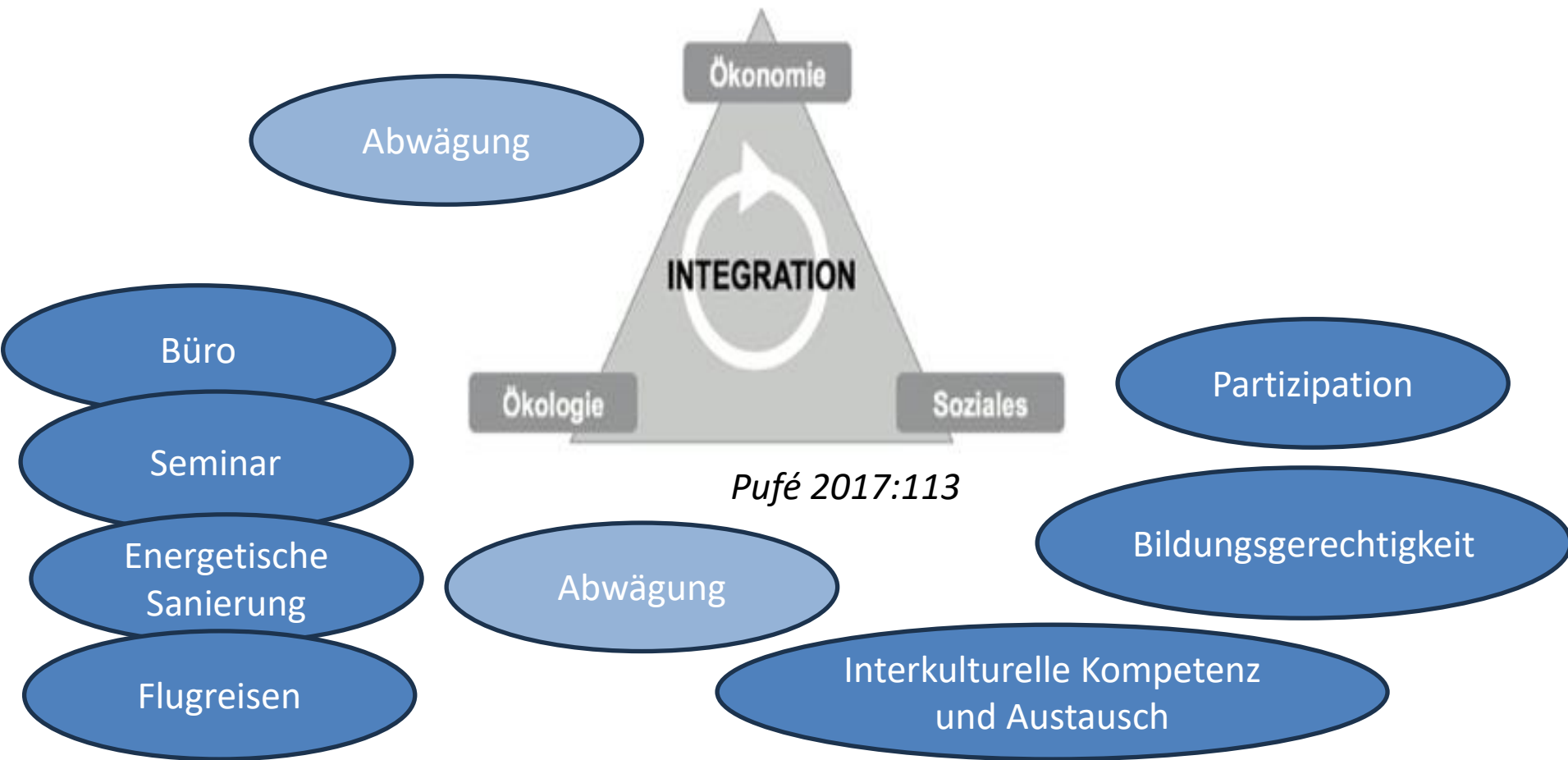
„schon immer“

Generationengerechtigkeit

Selbstverständnis

Wissen → Handeln

Vorläufige Ergebnisse: Nachhaltigkeitsdreieck



Experiment e.V. / Jugendakademie Walberberg / Sand für alle e.V.

angelehnt an Elbe/Erhardt 2020; Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement MV o. J.

Motivation

- Verantwortung
- Grundüberzeugung
- Bereits Positives sichtbar machen
- Weiterentwicklung
- Klimaschutz
- Vorbildfunktion

Werte und Prinzipien

- Lernende Organisation
- Fehlertoleranz
- Dem Klimawandel aktiv entgegenwirken
- Partizipation
- Solidarität
- Arbeitnehmer*innenfreundlichkeit
- Offene Gesprächskultur

Menschen: Betroffene beteiligen / Arbeit als soziale Beziehungen

- Arbeitsgruppe
- Oberthema bei Veranstaltungen
- Einbezug verschiedener Expertisen
- Chancen und Grenzen von Beteiligung

Menschen: Selbstführung / Kompetenz

- Weiterbildung zur Nachhaltigkeitsmanagerin

Rollen und Führung

- Flache Hierarchien
- Klare Zuständigkeiten
- Positive Grundeinstellung der Leitung

Strategie

- Kleinere Veränderungen
- Nicht nachhaltige Alternative als Ausnahme
- Bereits nachhaltige Prozesse festhalten
- Zertifizierung/ Deutscher Nachhaltigkeitskodex
- Externe Beratung
- Interne Arbeitsgruppe
- Trial & Error → Revision
- Frühzeitige Kommunikation von Veränderungen

Werkzeuge und Prozesse

- Kurze Wege für Entscheidungen

Interne Kommunikation und Führung

- Kurze Kommunikationswege
- Gemeinsame Aushandlungsprozesse

Partner, Netzwerke und Externe Kommunikation

- Multiplikator*innen-Funktion
- Finanzielle Unterstützung
- Anpassung an kulturelle und ökonomische Situation der Partner im Ausland
- Kooperation mit Universitäten

Vision

- Name der Organisation steht für Nachhaltigkeit
- Stetige Verbesserung
- BNE als Pflichtfach in Schulen

Finanzen

- Herausforderung → mehr finanzielle Förderung für nachhaltige Alternativen
- Konkurrenzfähigkeit
- Rechtlicher Rahmen → teilweise nicht nachhaltige Entscheidungen

- Nutzung Fördertöpfe für nachhaltige Umgestaltung
- Kooperation
- Internes Solidaritätsprinzip

**Vielen Dank für Ihre und Eure
Aufmerksamkeit**

-

**Mehr gleich bei uns im Workshop
„Wiesbaden nachhaltig
international: Ein Austausch über
Herausforderungen und Potentiale
im Netzwerk“**

Kontakt:

Linda Koch (linda.koch@uni-wuerzburg.de)

Nina Festing (festing@transfer-ev.de)

www.forschung-praxis-im-dialog.de

www.transfer-ev.de

transfer e.V.
Buchheimer Str. 64-66
51063 Köln
Tel 0221/9592190

Literaturverzeichnis

- BMU/econsense/CSM (Hg.) (2007): Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen. München.
- Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement MV (o. J.): #Engagement neu gedacht. Ein Handbuch für Organisationsentwicklung im Verein, URL: [Handbuch Organisationsentwicklung im Verein \(ehrenamtsstiftung-mv.de\)](https://www.ehrenamtsstiftung-mv.de) (zuletzt abgerufen am 22.11.2023).
- Elbe, Martin; Erhardt, Ulrich (2020): Konstruktive Organisationsentwicklung. Mitarbeiter einbinden - Organisationen verstehen - Lernkulturen gestalten. 1st ed. Bielefeld: wbv Publikation (systemia - Systemische Pädagogik, 20).
- Elbe, Martin; Peters, Sibylle (2016): Die temporäre Organisation. Grundlagen der Kooperation, Gestaltung und Beratung. 1. Aufl. 2016. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg.
- GFO 2012 – im Buch nachschauen
- Pufé, Iris (2017): Nachhaltigkeit. 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. Konstanz, München: UVK Verlagsgesellschaft mbH mit UVK/Lucius (utb Wirtschaftswissenschaften, Sozialwissenschaften, 8705).
- Rogall, Holger (2003): Akteure der nachhaltigen Entwicklung. Der ökologische Reformstau und seine Gründe. München: ökom Verl.